

hörbranz

aktiv

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen

Ausgabe 168 | Juni 2010





Traditionelles Fronleichnamsfest - Bericht Seite 7

Inhalt	
Gemeinde	■
Aktuelles aus der Gemeindevertretung	04
e5-Bericht - Passivhaus-DVD	05
Frühjahrsmarkt	06
Ankündigung Fronleichnam	07
Straßenfeste	08
Bildung	■
Kindi Dorf / Kindi Leiblach	09
Kindi Brantmann	10
Volksschule	11
Hauptschule	12
Musikschule - Tag der offenen Tür	14
Vereine	■
TS-Hörbranz	15
Seniorenbund	15
Kneipp-Aktiv-Club	16
Schützenverein	16
Hundesportverein	17
Obst- und Gartenbauverein	17
Ringer	18
Soziales	■
Informationsserie des Josefsheim	19
Lebenshilfe - Sammler gesucht	19
3. Gesundheitstag - Nachbericht	20
Katholische Jugend - Männer können das auch	21
Wirtschaft	■
Serie "Einkaufen in unserer Gemeinde" - Gewerbe	22
Raiffeisen - Mobilität der Zukunft	24
Stellenausschreibung	24
Neueröffnung - Doris Brenner	25
Ausstellung - Kunst im Garten	25
Dies & Das	■
Schulprojekt - Nepal	26
Aus der Geschichte	28
Wir gratulieren ... / Wir trauern ...	30
Serviceseite Soziales	32
Termine	34

Impressum:
Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Hörbranz
Redaktion: Bürgermeister Karl Hehle
Gestaltung: Cornelia Zaworka-Hagen
Auflage: 3000 Stück, für alle Haushalte kostenlos
Druck: Druckerei Thurnher GmbH, Rankweil / Bregenz
Papier: Cyclus Print, 100 % Altpapier



Bürgermeister Karl Hehle

Liebe Hörbrannerinnen und Hörbranner!

Frühling in Hörbranz – das sind saftige, grüne Wiesen und blühende Sträucher und Bäume.

Ein besonderer Blickfang sind die vielen, hochstämmigen Obstbäume, die mit ihren großen Kronen unser Landschaftsbild bereichern.

Ich danke allen, die sich für die Erhaltung und Neupflanzung von Hochstamm- Obstbäumen einsetzen. Als wichtigen Beitrag zum Erhalt unserer Kulturlandschaft fördert die Gemeinde dies mit einem finanziellen Beitrag.

Mit der veränderten Natur zieht es die Menschen wieder verstärkt ins Freie und in die Hausgärten, die ebenfalls unser Ortsbild bereichern. Wir werden auch in diesem Jahr die schönsten Gärten im Hörbranz Aktiv abbilden und mit einem Gutschein belohnen.

Der englische Musiker und Komponist Benjamin Britten hat einmal geschrieben: „Lernen ist wie Rudern gegen den Strom. Sobald man aufhört, treibt man zurück.“ Viele unserer jungen Hörbrannerinnen und Hörbranz sind derzeit in der Endphase zur Matura oder anderen Abschlussprüfungen – ein wichtiger Meilenstein im Leben der jungen Menschen. Liebe Maturanten, Schüler und Lehrlinge, nicht nachlassen in euren Bemühungen und alles Gute für euch!

Frühling in Hörbranz – das ist auch unser Fest an Fronleichnam. Geschmückte Häuser und Fahnen säumen den Weg entlang der Prozessionen und kunstvoll gefertigte Blumentepiche zieren die Altäre. Erhalten auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, diese wichtige Hörbranner Tradition mit Ihrem dabei sein und tragen damit zu diesem gemeinschaftsbildenden Brauchtum bei. Die Details zum Ablauf finden Sie im vorliegenden Heft auf Seite 7.

Der Frühling regt unsere Sinne an und die warmen Sonnenstrahlen versetzen Mensch und Natur in eine gute Stimmung. Lassen Sie sich anstecken!

Viel Vergnügen mit dem vorliegenden Hörbranz Aktiv.

Ihr Bürgermeister
Karl Hehle

Gemeindevertretung

Aktuelles aus der Sitzung
vom 5. Mai 2010Behandlung des Antrages der Fraktion "Mitand
für Hörbranz – Unabhängige und Freiheitliche" zur
Standortfrage des "Haus der Zukunft"

Von der antragstellenden Fraktion wird beantragt, dass das „Haus der Zukunft“ nicht wie geplant am Standort des ehemaligen i-Tüpfle errichtet wird.

Hierzu erläutert der Bürgermeister, dass verschiedene Standorte geprüft wurden.

- Haus Lindauer Straße, ehemalige Räumlichkeiten i-tüpfle
- Wohnung im Arzthaus Ziegelbachstraße
- Kronenareal; 1. u. 2. OG, Kellerräume
- Sennereigebäude
- Neubau bei der Turnhalle alt/Bücherei
- Neubau der der Feuerwehr/beim Altersheim
- Schulzentrum Standort Süd
- Schulzentrum Standort Nord

Nach der Prüfung aller Vor- und Nachteile der einzelnen Standorte wurde in der Gemeindevertretungssitzung am 22.9.2008 einstimmig beschlossen, das „Haus der Zukunft“ beim Standort „Nord“ zu errichten. Dieser Beschluss hat nach wie vor Gültigkeit. Die Verkehrssituation und die entsprechende Verkehrsleitung werden noch geprüft und ausgearbeitet.

Der eingebrachte Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Besetzung der Ausschüsse, Kommissionen, Verbände
externen Institutionen

Die Besetzung der Ausschüsse, Kommissionen, Verbände und externen Institutionen werden mehrheitlich beschlossen und sind auf www.hoerbranz.at abrufbar.

Beschlussfassung eines Tauschvertrages mit der Pfarr-
kirche

Zur Bereinigung des Grundbuchstandes an den Naturbestand rund um die Pfarrkirche wird einstimmig der Abtretung von 461m² an die Pfarrkirche zugestimmt.

Erweiterung des Beschäftigungsrahmenplanes

Aufgrund einer internen Umbesetzung und den erweiterten Anforderungen soll das Bürgerserviceteam aufgestockt werden. Dieser Aufstockung wird einstimmig zugestimmt.

Die nächste öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung findet am **30. Juni 2010 um 20 Uhr** im 2. OG des Gemeindegamts statt.

Die Bevölkerung ist dazu recht herzlich eingeladen!

Detaillierte Protokolle sind unter www.hoerbranz.at abrufbar.

Bericht: Redaktion

Passivhaus

Film erschienen

Heute zu bauen erfordert von Bauherren, Architekten, Planern und Handwerkern weit mehr Kompetenz und Entscheidungen als noch vor wenigen Jahren. Vor allem das Thema Energieeffizienz ist zu einem zentralen Baustein in der Gebäudeplanung geworden – die Passivhaustechnik Inbegriff von zukunftsweisendem Bauen und Wohnen.

Der Film soll vor allem interessierten Bauherren leicht verständlich die wesentlichen Komponenten beim Bau eines Passivhauses näher bringen, so Günther Diem, Geschäftsführer der IG Passivhaus Vorarlberg:

"Der Bau des eigenen Wohnraumes ist für die meisten Menschen das größte und teuerste Projekt in ihrem Leben. Was liegt näher als der Wunsch, dies so optimal wie nur möglich zu planen und umzusetzen. Der Film hilft hier allen Interessierten das Prinzip der Passivhaus-Bauweise zu verstehen und bestenfalls auch dafür zu überzeugen."

Marktanteil wächst ständig

Laut Prognosen werden dieses Jahr bereits 25% aller Neu-



energieteam hörbranz

bauten mit Passivhaustechnik gebaut werden. Die Gründe für das starke Wachstum liegen einerseits darin, dass bis zu 90% der Heizenergiekosten eingespart werden können, andererseits auch ein optimales Wohnklima durch die automatische Be- und Entlüftung gegeben ist.

Quelle: IG Passivhaus

Die DVD ist auch im Gemeindeamt im Bürgerservice zum Selbstkostenpreis von EUR 8 erhältlich!



Hundekot/Leinenzwang

An alle Hundebesitzer

Mit dem Entschluss, sich einen Hund anzuschaffen, haben Sie nicht nur einen treuen Begleiter gewonnen, sie haben auch Verantwortung übernommen. Für Ihren vierbeinigen Freund, aber auch für Ihr Umfeld.

Immer wieder langen bei uns Beschwerden von Mitbürgern, die sich über Hundekot auf Gehsteigen, Gehwegen oder in Parkanlagen beschweren, ein. Manche Mitbürger äußern ihre Angst vor freilaufenden Hunden. Wir müssen diese Meldungen ernst nehmen und respektieren. „Die Freiheit des Einzelnen hört dort auf, wo die Freiheit des Nächsten eingeschränkt wird“ – diese Aussage ist dort von Bedeutung, wo viele Menschen zusammenleben und beispielsweise Naherholungsgebiete gemeinsam nutzen. Niemand – auch kein Hundebesitzer – freut sich über Hundekot auf Gehwegen. Herumtollende Kinder, Kinder-

wagen, Rollstuhlfahrer tapen oder fahren in diese „Fallen“, das Vieh frisst das verunreinigte Gras nicht mehr – dabei müsste das alles nicht sein.

An verschiedenen Stellen unserer Gemeinde sind Stationen mit Hundekotsäcken angebracht. Im Gemeindeamt erhalten Sie kostenlos eine Ausstattung Plastiksäcken, die Sie zum Entfernen der „Hinterlassenschaft“ Ihres Hundes verwenden.

Für ein Tier zu sorgen ist eine schöne, aber auch verantwortungsvolle Aufgabe. Vieles, was in die Pflege „investiert“ wird, erhält man über einen treuen Hundeblick zurück. Wir ersuchen Sie aber gleichzeitig auch, die Verantwortung, die Sie übernommen haben, im gemeinsam positiven Sinne wahrzunehmen.

Achtung:

Am Hörbranner Seeufer und bei der gesamten Sportanlage Sandriesel sind per Verordnung Hunde an der Leine zu führen.

Bericht: Redaktion

Markt- und Dorfplatzausschuss

5. Frühjahrsmarkt

Über Sonnenschein und warme Temperaturen freuten sich die rund dreihundert Gäste, die den fünften Hörbranzner Frühjahrsmarkt besuchten. Auf dem Dorfplatz präsentierten Vereine, Geschäftstreibende und Gastronomen ausgesuchte Attraktionen, Waren und Spezialitäten. Wie jedes Jahr fand bei den jungen Besuchern das Bungee-Trampolin großen Anklang. Auch die zu bemalenden Hubschrauber erfreuten die jüngsten Gäste des Marktes. Ein Kinderkarussell und Zuckerwatte schafften perfekte „Jahrmarktatmosphäre“.



Kulinarisch gen Orient

Für die Erwachsenen standen neben Tupperware, Second-Hand, Dekorationen und Elektroneuheiten auch kulinarische Schmankerl bereit. Bei „Genuss aus dem Orient“ konnten die Marktbesucher etwa Rote-Linsen-Spezialitäten, gefüllte Weinblätter oder Gözleme, ein Teiggericht mit Käsefüllung, verkosten. Bei den bodenständigen Genießern sorgten das 's Sannwald Team und die KJ für Verpflegung. Das Team der Elektrotechnik Oberwaditzer stellte ihren Stand mit Kaffee, Kuchen und Getränken ganz in das Zeichen der guten Sache. So floss der komplette Reinerlös in die Vereinskasse von „Stunde des Herzens“, eine Hilfsorganisation für arme und benachteiligte Kinder. Bericht: Daniela Lais



Oberwaditzer Elektrotechnik spendet 500 Euro für "Stunde des Herzens"

Mit großer Freude konnten wir den Scheck an die Familie von Raphael aus Feldkirch, der an Krebs leidet und fast blind ist, übergeben.

Wir möchten uns herzlichst bei allen Hörbranzern und Hörbranznerinnen, die uns unterstützt haben, bedanken. Besonders bei der Bäckerei Fink, der Metzgerei Dür und Werner Ritschel, der die Einnahmen aus dem Verkauf der alten Theaterkostüme ebenfalls an uns weitergegeben hat. Nicht zu vergessen Maria Stein und Daniela Müller die fleißig Kuchen gebacken haben. Vielen Dank!

Bericht: Jacqueline Oberwaditzer



Ankündigung: Fronleichnam

Schützen rücken aus

Auch heuer wird die alte Tradition des Fronleichnamsfestes in Hörbranz durchgeführt. Wir möchten damit unseren Beitrag zu einem lebendigen Miteinander in unserer Gemeinde geben. Am Dreifaltigkeitssonntag findet ab 13.30 Uhr die Probe statt. In diesem Rahmen wird am unteren Kirchplatz eine Salve der 40 Vorderladergewehre und unterhalb der Fa. Spar ein Schuss beider Vorderladerkanonen abgefeuert.

Am Fronleichnamstag findet um 6.00 Uhr die Feldmesse bei guter Witterung im Freien und bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche statt. Ab 8.00 Uhr werden im Rahmen der Messfeier im Bereich der Kirche und bei der anschließenden Prozession auf dem Weg ins Oberdorf Salven abgefeuert. Die Stellung der Artillerie (Kanonen) befindet sich dabei in der Erlachstraße, Höhe Baumschule Nemetz. Am

Nachmittag wird um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche eine Vesper zelebriert. Währenddessen und im Anschluss daran, bei den Ehrensälen und dem Platzkonzert, wird im Bereich der Kirche geschossen. Die Stellung der Artillerie befindet sich dabei unterhalb der Fa. Spar. Am darauf folgenden Sonntag ist am Vormittag der Ablauf derselbe. Die Prozession führt an diesem Tag ins Unterdorf, wobei sich die Artilleriestellung unterhalb der Fa. Spar befindet. Im Anschluss an die Prozession findet auf dem Dorfplatz die Parade mit Ehrensälen, Karree, Umzug und anschließend Abmarsch in das Festzelt statt. Am Nachmittag gibt es keine Ausrückung.

Für weitere Informationen, auch zum Entstehen dieser Tradition, besuchen Sie bitte unsere Homepage auf www.fronleichnamsschuetzen.com. Es würde uns sehr freuen, wenn Sie zahlreich unser Fronleichnamsfest mitfeiern und damit ebenfalls zum Bestehen dieser Tradition beitragen.

Bericht: Fronleichnamsschützenkompanie

Fronleichnamstag, 3. Juni 2010

05.45 Uhr Antreten am oberen Paradeplatz
06.00 Uhr Feldmesse (bei guter Witterung im Freien)
08.00 Uhr Hochamt, anschließend Prozession ins Oberdorf, (bei schlechtem Wetter 2 Stationen in der Kirche, keine Prozession)
13.45 Uhr Antreten am oberen Paradeplatz
14.00 Uhr Vesper, anschließend Ehrensälen, Ehrungen und Karree auf dem unteren Paradeplatz, Umzug und Abmarsch ins Festzelt
15.50 Uhr Festzelt

Sonntag, 6. Juni 2010

05.45 Uhr Antreten am oberen Paradeplatz
06.00 Uhr Feldmesse (bei guter Witterung im Freien)
08.00 Uhr Hochamt zugleich Gedächtnisgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder aller Hörbranzner Vereine, anschließend Prozession ins Unterdorf, (bei schlechtem Wetter 2 Stationen in der Kirche, keine Prozession)
10.30 Uhr nach der Prozession Ehrensälen und Karree auf dem unteren Paradeplatz und Abmarsch ins Festzelt
11.30 Uhr Festzelt

Kinder in die Mitte Straßenfest

Mit dem Kinder-Familien-Straßenfest möchten die Initiativen „Kinder in die Mitte“ und „Vorarlberg MOBIL“ gemeinsam eine Projektidee der Stadt Nürnberg aufgreifen. Ziel ist die zumindest temporäre "Rückgewinnung" des Straßenraums als Begegnungszone der Generationen, der Nachbarschaft und als Spielraum für Kinder.

„Kinder in die Mitte“ leistet einen Beitrag

- max. EUR 333 gibt es für die Miete von Kinderspielgeräten (Gemeinschaftsspiele, Pedalos,... bei Ludotheken www.argeludotheken.bvoe.at) oder für die Miete von Bankgarnituren, Zelten, usw.
- EUR 111 gibt es zusätzlich, wenn das Fest die Auszeichnung „ghörig feschtsa“ erhält und in diesem Sinne umgesetzt wird (kostenloses Beratungsgespräch im Vorfeld durch die Koordinatorin von „ghörig feschtsa“ Elke Klien T 0664/4006434)

Was sind die Voraussetzungen?

- Organisation durch Eigeninitiative einer Straßen-Nachbarschaft
- Einbeziehung des Straßenraums (Nebenstraßen) als Festplatz oder als Spielfläche für Kinder
- kinder- und familienfreundliches Fest (Aktionen, die ein Miteinander der Generationen unterstützen)



- Das Fest findet in der Zeit von Mai bis September 2010 statt (Einreichfrist drei Wochen vor Durchführung)
- Thematisierung von „bewusstem Mobilitätsverhalten“ (Festbesuch ohne Auto)

NEU 2010: FOTOWETTBEWERB

Eingereicht werden können Gruppenfotos, die bei dem Kinder-Familien-Straßenfest gemacht wurden und alle teilnehmende Generationen des Festes abbilden. Die Fotos werden ab Oktober von Landesrätin Dr. Greti Schmid gemeinsam mit Kindern ausgewählt. Die Gewinner erhalten einen Gutschein für ein gemütliches Essen des Organisationsteams im Gesamtwert von EUR 200.

Ansprechpartner im Landhaus

Kinder in die Mitte – Karoline Diem
T 05574/511-24148 E karoline.diem@vorarlberg.at

Quelle: www.vorarlberg.at

FUNDAMT

Fundmeldungen	1000-034	Geldbeutel, schwarz mit Inhalt	14.04.2010
	1000-035	verschiedene, bunte Kindergeldbeutel (rot, blau, rosa)	08.04.2010
	1000-036	Fischgeldbeutel, rot	22.04.2010
	1000-037	Damenfahrrad, Simphon, 7 Gänge, 28 Zoll, grau/schwarz	03.05.2010
	1000-038	MTB/Trekking-Fahrrad, Trek Trekking 700, 28 Zoll, silbergrau	03.05.2010
	1000-039	Kinder-City-Bike, Montebello, 24 Zoll, pink/lila	03.05.2010
	1000- 040	Kapuzenjacke, grün	04.05.2010
Verlustmeldungen	1000-000-837	Herrenfahrrad, Attak, rot	08.04.2010
	1000-000-995	1 Schlüssel, A24SE0127G01	29.04.2010

Die Fundliste ist auch unter www.hoerbranz.at ersichtlich.

Kindi Dorf

Mit den Spätzle in den Frühling

Der Winter war für uns Spatzen einfach viiiiel zu lang, doch wir haben ganz viele tolle Sachen im Kindergarten gemacht- Thomas Filler kam zu uns und erzählte mit einem spannenden Film von seiner Exkursion zu den Pinguinen, wir feierten miteinander Kathrins 40er, spielten Kasperltheater, hatten die Zahnprohylaxerzieherin bei uns, kochten öfters schon leckere Spätzle und probierten sie natürlich auch, verkleideten uns im Fasching als Indianer, lernten schon viel über Zahlen, denn unsere „Großen“ kommen ja schon bald in die Schule, veranstalteten mit den Eltern gesellige Elternabende und machten sonst noch vieles mehr!

Doch nun fliegt die Spatzengruppe aus!!

Als erstes besuchten wir unsere lieben Nachbarn im Altersheim. Nach dem gemeinsamen Frühstück sangen wir schöne Frühlingslieder und mit dem Sonnentanz zauberten wir allen ein Lächeln ins Gesicht.

Nachdem wir das Thema: „Richtiges Verhalten im Straßenverkehr“ erarbeiteten und die Polizistin Ramona mit uns auf der Straße übte, wagten wir sogar mit unseren kleinsten Spatzen einen Spaziergang bis zum Bauernhof von Martin Felder. Tanja zeigte uns alle Tiere (Hasen, Ziegen, Pferde, Pony!) und verwöhnte uns mit leckeren Muf-



fins und frischen Äpfeln! Vielen herzlichen Dank!

Selbstverständlich gehen wir nun auch wieder beinahe jeden Tag hinaus auf unseren, von den fleißigen Männern des Bauhofs, „aufgemotzten“ Spielplatz und genießen die Sonnenstrahlen!

Ein besonderes Highlight für die „Großen“ ist jedes Jahr das Übernachten im Kindi- wir machten eine lustige Märchennacht und am nächsten Morgen kamen dann alle Eltern und alle Spatzenkinder zum gemeinsamen Frühstück zusammen!

Nach unserer süßen, kleinen Muttertagsfeier starteten wir sofort mit den Vorbereitungen für unser Kindergartenprojekt: das Kindermusical „Die Vogelhochzeit“ und werden nach der Aufführung beim Sommerfest dann weiter unser Dorf, den Pfänder und überhaupt die große weite Welt erkunden. Doch darüber lest ihr dann in der nächsten Ausgabe! Bericht: Moni und Carmen, Kindi Dorf

Kindi Leiblach

Experimentierfreude

Nach Kochen, Backen und Frische-Luft-Tag, hat nun im Kindergarten Leiblach auch die Naturwissenschaft und Technik ihren festen Platz gefunden.

Wir wollen die Begeisterung und Neugierde unserer Kinder für Naturwissenschaften wecken und fördern. Es geht nicht darum, den Kindern fertige Lösungen anzubieten, denn sie sollen selbst versuchen, den Geheimnissen der Natur auf die Spur zu kommen. Die Beschäftigung mit Naturwissenschaft und Technik (Experimente) sind ein wichtiger Bestandteil frühkindlicher Bildung. Unsere Kinder gehen mit viel Freude an das wissenschaftliche Material heran und hinterfragen es spielerisch.



Mit großer Begeisterung waren sie an dem Experiment „Sprudelgase“ am Werk und konnten so ihren Forschungsdrang unter Beweis stellen und ausleben.

Bericht: Kindi Leiblach

Kindi Brantmann

Ausflüge und Erfahrungen

Rote Nase – Lachgesicht ...

Kindergarten Brantmann zu Besuch bei Clown Dido.

Wir spazierten für die Vorführung gemeinsam ins Pfarrheim, wo wir schon mit leckeren Keksen empfangen wurden.



Mit Flöte, Luftballon und Mantel brachte „Dido“ unsere Bauch- und Lachmuskeln richtig in Bewegung...

Unser Projekt „Was Kinderhände alles können“ haben wir seit kurzem abgeschlossen.

Unser neues Vorhaben besteht darin, gemeinsam unsere nähere Umgebung zu erkunden und dabei zu schauen, wo jedes Kind wohnt. Dabei sind wir zu Fuß, aber auch mit dem Bus unterwegs.

Bericht: Kindi Brantmann



Volksschule

Tolles Vogelschutzprojekt

Viel Begeisterung, Zeit und Arbeit steckt hinter der Idee, Vogelnistkästen zu bauen und sie dann Schulkindern zu schenken. Eine Anzahl heimischer Betriebe hat diese Aktion unterstützt, indem sie die Patenschaft für einen oder mehrere Nistkästen übernahmen.

Die Nistkästen wurden speziell für Blau- und Schwanz-

meisen gebaut.

Folgenden Firmen vielen Dank für die Unterstützung:

Alpine BeMo Tunneling

MITEX Miederband

HONDA Giesinger

Sonderhoff Engineering

Haltmeier Friedrich Säge-Hobelwerk

Adolf Rupp OHG

Bericht: Volksschule



Volksschule

Besuch im Gemeindeamt

Wie jedes Jahr besuchten die 3.-Klässler der Volksschule Hörbranz die Mitarbeiter des Gemeindeamtes.

Jede Abteilung wurde kurz vorgestellt. Natürlich wurden auch die Fragen der neugierigen Schüler gerne beantwortet.

Bericht: Redaktion



Im Bauamt zwischen Bauakten ...

Volksschule

Schaffar-Tag

Zum zweiten Mal ging der landesweite Schaffar- Tag im Rahmen von Wif-Zack, einer Initiative der Wirtschaftskammer Vorarlberg, über die Bühne.

Über 2.400 Kinder der 3. und 4. Volksschulklassen waren beim 2. Schaffar- Tag am 22. und 23. April 2010 in Vorarlberger Unternehmen zu Gast. 150 Volksschulklassen aus 72 Schulen erhielten dabei Zugang zu spannenden Tätigkeiten in den Betrieben.

Der Schaffar- Tag bezweckte auch diesmal wieder die frühe Auseinandersetzung der Kinder mit der Arbeitswelt. "Diese Welt ist vielfach hinter Mauern verschwunden. Wir wollen mit dem Schaffar- Tag die beachtlichen Leistungen unserer Wirtschaft auch für die Kleinsten unserer

Arbeitsluft schnuppern bei der Tischlerei SIGG



Gesellschaft sichtbar machen", erklärt der Projektverantwortliche Michael Haim von der Vorarlberger Volkswirtschaftlichen Gesellschaft (VWG).

Messen, wägen, schätzen, sägen, ordnen, schrauben, schneiden, montieren, zuordnen, aufstellen und vieles mehr. Die Kinder der 4a, 4b und die 4c Klasse der Volksschule Hörbranz konnten in der Tischlerei Sigg (Hörbranz), im Lebensmittelmarkt Sutterlüty (Lochau), sowie in dem sich für umweltfreundliche Reinigungsprodukte einsetzenden Betrieb Planet Pure (Hörbranz) und in der Bettfedernfabrik Kauffmann (Hörbranz) – Arbeiten selbst ausprobieren und so zentrale Tätigkeiten unserer Betriebe kind- bzw. altersgerecht kennenlernen.

Den SchülerInnen der drei vierten Klassen machte dieser "Ausflug" in die Arbeitswelt – dank des besonderen Engagements der teilnehmenden Betriebe – sichtlich Spaß.

Bericht: Irmela Küng

Arbeit mit Federn bei Betten Kauffmann





Hauptschule Besuch bei Alpa

Anfang dieses Jahres durften wir, die 4b Klasse der Hauptschule Hörbranz, die Firma Alpa in Hard besuchen. Zuerst wurden wir von Herrn Wilhelmstätter begrüßt und bekamen in der Folge einen Einblick in die verschiedenen Bereiche wie:

- Lehrlingsausbildung
- Werkzeugherstellung
- Maschinenpark
- Produktion
- Sondermaschinenbau

Es war sehr interessant zu erfahren, dass

- die Firma Alpa für viele international tätige Lebensmittel- und Kosmetikkonzerne (Coca Cola, Procter & Gamble,

Johnson & Johnson, Loreal ...) die Verpackung produziert.

- Alpa ungefähr 60 Lehrlinge ausbildet und eine eigene Lehrlingswerkstätte betreibt.

- die Firma Alpa seit 1955 besteht und der Geschäftsführer und Juniorchef Günther Lehner heißt.

- der Stammsitz der Firma in Hard ist – Alpa aber in über 37 Staaten der Erde tätig ist und dort produziert.

- das In-House-System (es wird vor Ort beim Kunden produziert) auf positive Kundenresonanz stößt

- Alpa immer schnell und flexibel auf Produktionsveränderungen der Abnehmer reagiert und deshalb einen klaren Wettbewerbsvorteil gegenüber seinen Mitbewerbern hat.

Wir möchten uns auf diesem Wege ganz herzlich für die tolle Führung, die interessanten Einblicke und Informationen und die leckere Jause bedanken! Bericht: Hauptschule

Aktion TOP RIDER

Es hat uns sehr gut gefallen, als wir bei „TOP-RIDER“ am Sportplatz mit dabei waren. Da zeigte man uns, wo genau der tote Winkel beim LKW oder beim Bus ist. Man hat uns auch erklärt, welche Bremse beim Fahrrad besser ist, damit man keinen Unfall verursacht.

Jeder einzelne durfte sogar im Auto mitfahren, das umgebaut wurde: Das Bremspedal hat man auch auf die Seite des Beifahrers montiert. Wir durften mit dem umgebauten Auto eine Vollbremsung machen.

Es hat uns sehr gefreut, dass wir da mitmachen durften.

Bericht: Miriam und Adriana, 2a



Bibelnacht

Am Donnerstag, den 22.04.2010 verbrachte die 2c Klasse der Hauptschule in Begleitung von Birgit Tauscher und Gisela Jochum eine Nacht im Salvatorkolleg.

Der Großteil von uns wird nämlich heuer im Mai gefirmt! Nachdem wir im Speisesaal zuerst leckere Wurstnudeln gegessen und anschließend unsere Betten bezogen hatten, beschäftigten wir uns unter der Anleitung von Pater Walter mit einer Bibelstelle – und zwar mit einer Stelle, die von einem Ereignis nach der Auferstehung Jesu berichtet. Einige Jünger gehen zum Fischen. Jesus steht am Ufer und sie erkennen ihn zuerst nicht. Interessant dabei war, dass wir uns in die einzelnen Rollen hineinversetzen konnten.

Im Gebetsraum über der Sakristei kamen wir dann noch zum Singen und Beten zusammen.

Das einmal so zu erleben, hat uns schon beeindruckt!

Zum Abschluss des gelungenen Abends ging es noch in die Klosterturnhalle. Nach ein paar Runden Jägerball waren alle müde und es hieß: Ab ins Bett! (Natürlich sind nicht alle sofort eingeschlafen; ein paar von uns waren richtige „Nachtgeister“....)

"Besuch" KZ Mauthausen

Ein Zeichen gegen NS-Gräuel: Hauptschüler gedachten der Ermordung unschuldiger Menschen in Konzentrationslagern

Im Rahmen der „Wienwoche“ besichtigten 75 Hauptschüler der vierten Klassen der Hauptschule Hörbranz gemeinsam mit ihren Lehrern das ehemalige KZ Mauthausen bei Linz.

Ein eiskalter Wind fegte über den Appellplatz, auf dem sich die Jugendlichen versammelt hatten, um hier ein Zeichen gegen die unvorstellbaren NS-Gräuel zu setzen. Stunden- oft tagelang hatten hier vor mehr als 65 Jahren die Häftlinge bei jeder Witterung ausharren müssen – der Willkür der SS-Schergen ausgesetzt.

Zur Erinnerung an den damals 23jährigen Hörbranner Josef Anton King, der kurz vor der Befreiung in Mauthausen ermordet worden war, legten die Schüler einen Kranz sowie Gedenkblätter nieder, während ein Mitschüler das Leben Kings nachskizzierte. Corina Cekon aus Möggers erinnerte mit einem selbst gefertigten kleinen Kranz und



Am nächsten Morgen durften einige Frühaufsteher schon auf den privaten Klosterspielplatz mit dem Trampolin und der Riesenschaukel, was uns richtig ‚getaucht‘ hat.

Dieser Frühsport in der Gruppe war sehr lustig!

Der Höhepunkt nach dem guten Frühstück war dann der gemeinsame Gottesdienst, den nur unsere Klasse zusammen mit Pater Walter im Meditationsraum feierte. Obwohl der Gottesdienst gut eine Stunde gedauert hat, kam er uns gar nicht so lang vor. Die Zeit war viel zu schnell um und wir mussten schon wieder gehen.

Die 2c Klasse möchten uns bei allen, besonders bei Pater Walter, für diese Bibelnacht bedanken! Bericht: Josef Manser

einigen Gedenkworten an Alois Lingitz, den Onkel ihrer Großmutter, der ebenfalls in Mauthausen zu Tode gebracht worden war.

Ein besinnlicher Rundgang durch die Baracken, die Gaskammer, das Krematorium, die Genickschussanlage, den Appellplatz und den Steinbruch mit der Todesstiege, ließ alle Schüler, von denen viele dabei für ihre Mitschüler als „Audio-Guides“ agierten, nachdenklich werden.

Bericht: Willi Rupp



Corina Cekon sprach Worte der Erinnerung für einen ermordeten Verwandten.

Musikschule

Tag der offenen Tür

Über 300 Gäste strömten am Tag der offenen Tür in die Musikschule Leiblachtal. In den Probelokalen im Keller und Erdgeschoß fanden Vorführungen wie ein Kindermusical und Ballett- und Jazztanz statt. In den Klassenräumen präsentierten die Lehrer ihre Instrumente und zeigten den jungen Besuchern erste Handgriffe. Auch das Konzertcafé mit Kuchen, Kaffee, Getränken und Snacks fand großen Anklang. Im Zehn-Minuten-Takt wurden dort die Gäste von unterschiedlichen Instrumenten-Gruppen unterhalten.

Musikalisches spielen

Neben den Kindern und Jugendlichen sind die Jüngsten

von drei bis sechs Jahren ein wichtiger Part der MSL. In der Musikalischen Früherziehung lernen sie spielerisch die ersten Schritte zum Instrument. „Wir haben ein kunterbunt gemischtes Programm, in dem wir mit den Kindern tanzen und singen“, erklärt Monika Köb, die zusammen mit Stella Sigg die Musikalische Früherziehung betreut. Auch Noten und Rhythmen spielen schon bei den Jüngsten eine Rolle – der Spaß steht aber im Vordergrund.

620 Kinder sind derzeit in der MSL eingeschrieben, lernen ein Instrument, singen oder tanzen. Ihr Können stellen sie in siebzig bis achtzig Vorspielabenden und Konzerten pro Jahr unter Beweis. Bericht: Daniela Lais



TS Hörbranz

Leichtathletikriege

Die Erfolgsbilanz unserer Athleten während der Hallensaison 2010 von Jänner bis Ende März kann sich sehen lassen. Nicht nur unsere Topathleten konnten Medaillen erringen, auch unsere jungen Athleten begannen diese Saison sehr erfolgreich.

Vorarlberger Hallenmeistertitel gab es für Christoph Fessler (U18) im Stabhochsprung, für Philipp Büsel (U20) im Dreisprung und für Patrick Walder (U14) im Hochsprung. Nathalie Igl (U14) holte sich Silber im Hochsprung, ebenso Chiara Schuler (U10) im 50 m-Lauf. Bronze gab es für Johanna Loretz (U10) im Weitsprung und unsere Mehrkampfmannschaft U14 (Patrick Walder, Alexander Honecker, Maximilian Lang).

Weitere gute Plazierungen gab es für Christoph Fessler (4. Hoch, 4. im 5-Kampf mit lauter persönlichen Bestleistungen), Patrick Walder (4. 60 m Hürden, 4. Weit, 5. Kugel), Marisa Fischnaller (5. 50m-Lauf, 5. Weit), Philipp Büsel (5. im 5-Kampf) sowie jeweils 6. Plätze für Nathalie Igl

(Weit), Johanna Loretz (50 m-Lauf) und Gabriel Laure (50 m-Lauf). Ich wünsche allen Athleten viel Erfolg für die Freiluftsaison 2010. Bericht: Ruth Laninschegg



v.l. hinten: Philipp, Nathalie, Patrick, Christoph/vorne: Chiara, Marisa, Johanna

Seniorenbund

Vortrag Dr. Trplan

Zum Vortrag von Gemeindefarzt Dr. Arno Trplan hatte die Obfrau des Seniorenbundes Hörbranz am 14. April um 14.30 Uhr die Mitglieder in den Pfarraal eingeladen und 76 Mitglieder sind dieser Einladung gefolgt.

Obfrau Erika Bösch begrüßte alle recht herzlich und freute sich, dass alle angemeldeten Senioren gekommen waren. Sie stellte den Gemeindefarzt vor und bedankte sich für seine Bereitschaft, diesen Vortrag zu halten.

Dr. Trplan meinte, dass er gerne dieser Einladung gefolgt sei und begann sogleich mit dem interessanten Thema "Altern ohne Grenzen": Er referierte über die verschiedenen altersbedingten Krankheiten, Leiden und Beschwerden und gab Auskunft über Vorbeugemaßnahmen und medizinische Behandlungen.

Obfrau Erika bedankte sich nach Schluss des Vortrages und meinte, die von ihm aufgezeigten fünf „L“ hätten

sich bei ihr besonders eingeprägt nämlich LAUFEN – LERNEN – LIEBEN – LACHEN – LEBEN.

Mit einem Applaus wurde Dr. Trplan verabschiedet und die Mitglieder wurden noch mit einem kleinen Imbiss verwöhnt.

Bericht: Seniorenbund



Kneipp-Aktiv-Club Hörbranz Berlinreise

Unter dem Motto "Berlin ist eine Reise wert" führte Alt-Bgm. Severin Sigg eine muntere Reisegruppe von 72 Personen zu den schönsten Sehenswürdigkeiten dieser Stadt. Auf dem Programm standen eine große Stadtrundfahrt durch Berlin, Erlöserkirche und Kurfürstendamm, Besich-

tigung des Reichstages mit Plenarsaal und Kuppel, Fahrt nach Potsdam zu den Schlossanlagen „Sanssouci“ sowie nach Lübbau zu einer 5-stündigen Spreewald-Kahnfahrt. Ein besonderer Genuss war der Rundblick auf dem Fernsehturm bei einem köstlichen Abendessen im drehbaren Restaurant. Wir hatten auch viel Freizeit, um die Weltstadt selbst erkunden zu können. Alle Teilnehmer bedanken sich nochmals herzlich für den wunderbaren Ausflug! Bericht: Reinelde Matt, Reisetilnehmerin



Schützenverein

Vereinsmeisterschaft und Ehrenzeichen

Bei der diesjährigen Vereinsmeisterschaft im Luftgewehr waren unsere Jungschützen sehr erfolgreich:

Den 1. Rang konnte Martin Mühlbacher mit 376 Ringen und den 2. Rang Markus Bargehr mit 368 Ringen erreichen.

Bei der Jahreshauptversammlung des Vorarlberger Schützenbundes wurden 2 Schützen aus Hörbranz das goldene Ehrenzeichen für besondere Dienste um das Schützenwesen – Peter Maly für 20 Jahre Oberschützenmeister und Renate Wild für 25 Jahre Schriftführerin – verliehen.

Der Schützenverein Hörbranz ist stolz auf seine erfolgreichen Schützen.

Bericht: Schützenverein

Hundesportverein Wettbewerb

Am Ostermontag fand unser 13. Osterhunderennen statt. Trotz anfänglich schlechtem Wetter hatten wir zum Rennbeginn Sonnenschein. Auch dieses Jahr hatten wir wieder eine große Anzahl an Startern. Den Zuschauern wurde eine tolle Leistung geboten.

Die Sieger der einzelnen Klassen:

SMALL

1. Schmaus Bernd
2. Kloos Lisa (Hörbranz)
3. Altmannshofer Petra

MEDIUM

1. Buhmann Marlene (Hörbranz)
2. Kruis Simon
3. Blum Helgar

LARGE

1. Loaker Armin



2. Bader Julia
3. Nekola Robin (Hörbranz)

XLARGE

1. Schäfer Sebastian
2. Uhl Katharina (Hörbranz)
3. Thöni Vroni

Vielen Dank an die Starter, Gäste Helfer und Sponsoren. Als kleines Highlight starteten dieses Jahr zwei Zweibeiner, wobei Bernd das Rennen nach einem Sturz von Harald klar für sich entscheiden konnte.

Am 12. und 13. April fand wieder eine Fortbildungsveranstaltung mit Kurt Schafar auf dem Programm. Bilder auf der Homepage.

Kloos Claudia hat den Agilitytrainer und den Agilityprüfungsleiter, Tauscher Birgit den Fährtenleger und Harald Tauscher den Schutzhelfer beim VHV gemacht.

Neuigkeiten immer unter:

www.hundesportverein-hoerbranz.at

Bericht: Hundesportverein



Obst- und Gartenbauvereine

Obstaufleseaktion

Immer weniger Obst von Streuobstwiesen (Hochstämme) kommt einer sinnvollen Verwertung zu (zB. Mosterei Prinz). Haben Sie Obstbäume, aber keine Zeit oder Kraft zum Auflesen? Die Obst- und Gartenbauvereine Leiblachtal und Hörbranz haben sich bemüht, hier eine Lösung zu finden.

Hanspeter Huter aus Hörbranz besitzt eine Auflesemaschine und wäre bereit, Ihnen das Obst aufzulesen (Preis nach Absprache).

Bei Interesse bitte Kontaktaufnahme direkt bei Hanspeter Huter, Tel. 05573-82254 abends.

Das Arbeitsprojekt der Lebenshilfe Hörbranz wird auch

heuer fortgesetzt. Die Schützlinge mit ihren Betreuern sind ebenfalls bereit, bei Ihnen das Obst aufzulesen. Kontaktaufnahme bei Andreas Bartel, Tel. 0664-8395962.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie diese Angebote zahlreich annehmen.

Bericht: Obst- und Gartenbauverein Hörbranz und Leiblachtal



Ringer

Wettbewerbserfolge

AC Youngsters holen Landesmeistertitel in der Allgemeinen Klasse – Chris und Mathias holen Ihren 1. Titel in der Allgemeinen Klasse.

Am Freitag, den 30. April fanden die Landesmeisterschaften im freien Stil in Klaus statt. Der AC nahm mit 4 Ringern bei dieser Landesmeisterschaft teil.

In der Gewichtsklasse bis 60 kg konnte Chris Plangger völlig überraschend seinen 1. Landesmeistertitel gewinnen.

Ebenso überraschend kam der Titel bis 96 kg durch Mathias Bentele welcher im Finale seinen Bruder Frank knapp besiegen konnte.

Bis 55 kg rundete Sarkis Gevorgizian das Ergebnis mit seinem 3. Platz ab.

Gratulation an Chris und Mathias zu ihrem ersten Titelgewinn in der Allgemeinen Klasse!

Ergebnis LM freistil in Klaus:

- 1. Rang – Chris Plangger (60 kg)
- 1. Rang – Mathias Bentele (96 kg)
- 2. Rang – Frank Bentele (96 kg)
- 3. Rang – Sarkis Gevorgizian (55 kg)

AC Kadetten holten 1x Gold, 2x Silber und 1x Bronze bei den österr. Kadettenmeisterschaften in Götzis und Wolfurt. Sarkis holt seinen 6. ÖM Titel

Die Trainer Uwe Pötzschke und Ali Riza Tunc waren am 24. April mit ihren Schützlingen Manuel Schuh, Lukas Staudacher, Nico Plangger, Chris Plangger und Sarkis Gevorgizian in Götzis bei der österreichischen Kadettenmeisterschaft im gr. römischen Stil.

Mit einem Staatsmeistertitel und einem 3. Rang konnten unsere Jungs die Erwartungen der Trainer durchaus erfüllen. Sarkis konnte seinen insgesamt 6. österr. Meistertitel erringen! Teilweise starke Leistungen zeigten unsere 3 Youngster Manuel, Lukas und Nico, welche alle Jahrgang 96 sind, und somit erstmals in dieser Altersklasse an den Start gehen durften. Hier überraschte vor allem Lukas, der sich mit der Bronzemedaille bis 50 kg seine erste Medaille

bei einer österr. Meisterschaft holte. Nico holte sich bis 58 kg den ausgezeichneten 6. Rang. Manuel und Chris konnten sich leider nicht unter den Top 6 platzieren.

Allen Teilnehmern und den Trainern recht herzliche Gratulation zu diesem tollen Ergebnis.

Ergebnis gr. römisch in Götzis:

- 1. Rang – Sarkis Gevorgizian (50 kg)
- 3. Rang – Lukas Staudacher (50 kg)
- 6. Rang – Nico Plangger (58kg)
- Unplatziert – Manuel Schuh (46 kg)
- Unplatziert – Chris Plangger (54 kg)

Am Sonntag den 25. April fand die österr. Kadettenmeisterschaft freistil in Wolfurt statt.

Bei dieser Meisterschaft waren mit Chris Plangger und Sarkis Gevorgizian nur noch 2 Starter vom AC am Start, da unsere drei 96er Jahrgänge vom Vortag, sich nun gezielt auf die Schülermeisterschaft im gr. römischen Stil vorbereiten, und somit keine Wettkämpfe im freien Stil bestreiten.

Unsere beiden Ringer wurden von unserem Nachwuchsleiter und Trainer Uwe Pötzschke super eingestellt, und konnten beide die Vorgaben von Uwe voll umsetzen. Somit standen am Ende beide Ringer im Finale. Sarkis verlor gegen den EM 5. Ausserleitner aus Wals in 3 Runden 0:1 / 4:2 / 0:3 und Chris musste sich Hartmann aus Klaus denkbar knapp 0:1 und 0:1 geschlagen geben.

Dennoch eine Superleistung der beiden die nach diesen denkbar knappen Niederlagen mit dem österr. Vizemeistertitel belohnt wurden.

Gratulation an die beiden Ringer sowie an den Trainer zu dieser fast perfekten Leistung.

Ergebnis freistil in Wolfurt:

- 2. Rang – Sarkis Gevorgizian (50 kg)
- 2. Rang – Chris Plangger (54 kg)

Bericht: Ringer

Informationsserie des Josefsheim

Emotionale Fähigkeiten mit Demenz Teil IV

Die nächst häufigste Emotion ist die Traurigkeit, sie begleitet leider sehr oft und sehr lange betroffene Personen.

Traurigkeit – Wie ist das gemeint?

Durch degenerative Prozesse im Gehirn wird das Gewebe verändert und die Leistungsfähigkeit vermindert. Der Abbau der Gehirnmasse hat für die betroffene Person große Auswirkungen. Es kommt zu Störungen des Gedächtnisses, zu Merkfähigkeitsstörungen und Vergesslichkeit, Sprachstörungen, Handlungsstörungen und anderen Beeinträchtigungen.

Für die betroffene Person bedeutet das, dass sie in einer Situation lebt, in der sie ständig Verluste erlebt und sich von Vielem verabschieden muss.

Im Sinne: "Ich kenne Sie nicht" – die Nachbarn werden fremd, "ich habe den Riebel selber noch nie gemacht, nur meine Mama" – das, was Sie einmal konnte, ist in Vergessenheit und nicht machbare Handlungen getreten, "Fr. Sonnenschein das kostet EUR 20", Fr. Sonnenschein legt EUR 200 bedankt sich und geht – das Gefühl und das Wissen über der monetären Wert ist nicht vorhanden.

In solchen Situationen erleidet der Betroffene konfuse Gedanken, Fragmente aus der Vergangenheit treten auf, die leider nicht sortierbar sind. Das führt zu Unsicherheit bei den Betroffenen.

Zudem findet am Ende der Verabschiedungsprozess auch von sich selbst statt, wenn Betroffene Situationen erleben, wie vorhin genannt und dazu wird das eigene Gesicht im Spiegel fremd.

Eine Folgereaktion darauf ist die Traurigkeit!

Betroffene leiden und wenn die Sprache versagt, zeigen es oft körperlich, wie sie empfinden.

Zum Beispiel: Augenwinkel sind nach unten gerichtet, Seufzen und Stöhnen sind oft als Begleiter dabei und der Körper ist oft im Oberkörperbereich zusammengerollt sowie die Hände zusammengefasst.

Je weiter die Demenz fortschreitet, desto mehr sind die Betroffenen ihrer Traurigkeit ausgeliefert.

Gleichzeitig, lässt die Fähigkeit nach, das Geschehen und die Gefühle der Traurigkeit rational zu erfassen und verarbeiten zu können.

Wie sehr die Betroffenen unter den Folgen der Demenz und der dazu gehörigen Emotionen leiden, hat weitgehend mit den Menschen zu tun die sie begleiten. Je besser Betroffene verstanden werden, umso besser ertragen sie die Traurigkeit.

Aufmerksames Beobachten der körperlichen Charakteristika führt zu einer objektiven Einschätzung der Gefühle.

Wichtig für die Angehörigen ist, ihren Gesichtsausdruck, ihren Körper, den Atem und die eigene Stimme den Gefühlen des Betroffenen anzupassen. So haben die Betroffenen das Gefühl verstanden zu werden und die Angehörigen fühlen sich in Ihrem Einfühlungsvermögen bestätigt.

Bericht: Tanja Cugovcan

Lebenshilfe

Ehrenamtliche Sammler

"Menschen brauchen Menschen", so lautet der Leitspruch der Lebenshilfe Vorarlberg.

Um unser Angebot für Menschen mit Behinderung erweitern und optimieren zu können, brauchen wir die Unterstützung unserer Mitmenschen. Aktuell suchen wir zusätzliche Sammlerinnen und Sammler für unsere alljährliche Landessammlung (Juni 2010) in der Gemeinde.

Mit den Erlösen der Landessammlung werden verschiede-

ne Projekte in unseren Einrichtungen unterstützt. Durch Ihr Engagement helfen Sie daher mit, die Lebensqualität für Menschen mit Behinderungen nachhaltig zu verbessern.

Für Ihre wertvolle ehrenamtliche Mitarbeit möchten wir Ihnen schon jetzt recht herzlich danken.

Kontakt:

Reinhard Kopf, Lebenshilfe Vorarlberg

T 0664/4625488

E reinhard.kopf@lhv.or.at

Bericht: Lebenshilfe

Sozialsprenkel Leiblachtal

3. Gesundheitstag

Über einen großen Erfolg konnte sich Sozialsprenkel Leiblachtal Geschäftsführer Thomas Winzek freuen. Der dritte Leiblachtaler Gesundheitstag, der in der Hauptschule Hörbranz über die Bühne ging, wurde von über 400 Besuchern gestürmt. „Aufgrund des großen Erfolges im vorletzten Jahr, haben wir uns entschlossen, einen weiteren Gesundheitstag zu veranstalten“, erklärt Winzek. Rund dreißig Aussteller informierten zu gesundheitsnahen Themen und führten Tests wie Blutzucker- und Körperfettmessungen durch. In zahlreichen Workshops und Vorträgen, konnten sich die Gäste etwa zur familiären Pflege, Babymassage, Hildegardmittel für den Hausgebrauch oder Übersäuerung des Körpers informieren. Ein Kabarett des Salzburger Kabarettisten Ingo Vogl, mit dem Titel „G'sundheit“, war Highlight des Nachmittags.



Lob für Pflege

Thomas Winzek eröffnete zusammen mit Landesstatthalter Markus Wallner den dritten Leiblachtaler Gesundheitstag. Wallner lobte die Initiative des Sozialsprenkels und hob die Wichtigkeit der Gesundheitsvorsorge hervor. „Man kann mit wenig sehr viel erreichen, um später nicht an den Spätfolgen zu erkranken“, so Wallner. Auch für die familiäre Pflege hatte der Landesstatthalter lobende Worte übrig. „Die Pflege im eigenen Zuhause ist nur zu schaffen, wenn gute Hilfe von außerhalb vorhanden ist. Bei uns in Vorarlberg ist das sehr vorbildlich“, so Wallner.

Auch die Jugend zeigte sich engagiert. An der Kennidi Bar wurden alkoholfreie Cocktails kreiert. Die Musikschule Leiblachtal sorgte für die musikalische Umrahmung. Auch die Bürgermeister aus Hörbranz, Hohenweiler und Lochau, Karl Hehle, Wolfgang Langes und Xaver Sinz, ließen sich den Gesundheitstag nicht entgehen.

Bericht: Daniela Lais



Aktives Treiben beim 3. Leiblachtaler Gesundheitstag

Katholische Jugend

Männer können das auch!

Wie wär's mit dem Traumjob Krankenpfleger? Oder Kindergartenpädagoge?

Beim boysday am 1. Juli 2010 kannst du in Berufsfelder hineinschnuppern, die dir vielleicht nicht gleich in den Sinn kommen, wenn du an deinen Traumjob denkst. Berufe, in denen Männer dringend gebraucht werden! Beim boysday Aktionstag kannst du dir die Berufe Volksschullehrer, Krankenpfleger oder Kindergartenpädagoge einmal ganz unverbindlich anschauen! Du kannst einen Tag lang in einer Volksschule, einem Kindergarten oder in einer Sozial- und Gesundheitseinrichtung ganz in deiner Nähe herausfinden, was die Berufe zu bieten haben. Dabei hast du die Möglichkeit mit Männern zu reden, die diese Pflege- und Erziehungsberufe ausüben. Mit Männern, die Erfahrung haben und dir erklären, was an diesem Job toll ist und was schwierig ist. Und natürlich auch, was man verdient. Du kannst alle Fragen stellen. Egal was! Mach mit!

Warum gerade diese Berufe?

Weil Jungs unglaublich viele Fähigkeiten und Talente haben, von denen sie (noch) nichts wissen: Sie können

einfühlsam und kraftvoll sein, sie können die Bedürfnisse anderer erkennen und gut organisieren. Und noch vieles mehr! Daher: Schau dir selber an ob „typisch männlich / typisch weiblich“ wirklich stimmt! Denn: Männer können das auch!

Melde dich jetzt an!

Wenn du zwischen 13 und 18 Jahre alt bist, melde dich per Mail unter boysday @kath-kirche-vorarlberg.at an und teile uns folgendes mit:

Name, Adresse, Telefonnummer, dein Alter, gewünschte Schnupperstelle (Volksschule, Kindergarten, Pflegeheim)

Anmeldeschluss ist der 10. Juni 2010

Weiter Informationen findest du unter:
www.junge-kirche-vorarlberg.at/boysday

Kontakt:

Junge Kirche Vorarlberg
6800 Feldkirch, Bahnhofstraße 13
T 0680/3148131
Koordinatorin: Mag. Christina Thanner
E-Mail: boysday@kath-kirche-vorarlberg.at

Der boysday ist eine Veranstaltung der Jungen Kirche Vorarlberg im Auftrag des Bundesministeriums für Soziales und Konsumentenschutz. Bericht: Katholische Jugend



Serie

"Einkaufen in unserer Gemeinde" - Gewerbe

Im Juni-Heft führen wir die oben genannte Serie nun mit dem Hörbranzer Gewerbe weiter.

Wir stellen Ihnen unsere heimischen Betriebe in diesem Bereich vor und Sie werden überrascht sein, wie viele Firmen bei uns im Ort ansässig sind und was sie alles zu bieten haben.

Diese Betriebe schaffen nicht "nur" wichtige Arbeitsplätze im Dorf und ermöglichen uns ganz in der Nähe vieles zu erledigen, sie sind auch innovativ und ständig dabei, ihr

Angebot für die Kunden bzw. uns Bürger zu erweitern.

Wir starten mit fünf Betrieben ...

Um den Bereich Gewerbe zu vervollständigen, folgen in den nächsten Ausgaben des "hörbranz aktiv" weitere Firmen in diesem Bereich.

Nutzen Sie diese Gelegenheit und informieren Sie sich über die Betriebe in unserer Marktgemeinde.

Die Redaktion freut sich, sie vorstellen zu dürfen!

Bericht: Redaktion

Cut Design - Angelika Erath

Lindauerstraße 65
T 82372

Öffnungszeiten:

Dienstag - Donnerstag 9 - 12 Uhr / 13 - 18.30 Uhr

Freitag 9 - 18.30 Uhr

Samstag 8 - 13 Uhr

Angebot:

Unter dem Motto "Mut zum eigenen Typ" -
Haarschnitte, -farben, Ball-, Hochzeits- und Hochsteckfrisuren



Salon Schedler

Ziegelbachstraße 7
T 83343

Öffnungszeiten:

Dienstag - Mittwoch 8 - 12 Uhr / 13.30 - 18 Uhr

Donnerstag 8 - 12 / 13.30 - 20 Uhr

Freitag 8 - 18 Uhr

Samstag 7 - 13 Uhr

Angebot:

Ihr Friseur für die ganze Familie!



EPS soltec Solartechnik GmbH

Lochauer Straße 2
T 85379

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 8 - 12 Uhr

Montag - Donnerstag 13.30 - 16.30 Uhr

Angebot:

Kundenorientierte Photovoltaik-Lösungen

Solare Lichtlösungen (Solarstraßenleuchten, ...)

Microlite (kleinste Solartaschenlampe)

Popplite (solares Freizeitlicht für Freizeit & Hobby)



Praxis für Physiotherapie - G. Friedrich

Lindauerstr. 71
T 85459

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag 8 - 12 / 13.30 - 18.30 Uhr

Freitag 8 - 14 Uhr

Alle Termine nach Vereinbarung

Angebot:

Physiotherapie, Haltungsschulung, Lymphdrainage,
Triggerpunkttherapie, Massage, ...



Peter's Kraftfahrzeug Meisterbetrieb

Lochauer Straße 2
T 82400

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 8 - 12 Uhr / 13 - 17.30 Uhr

Samstag nach Vereinbarung

Angebot:

Service und Reparaturen aller Fahrzeuge, Pickerl-
überprüfung, Reifenservice und Einlagerung, ...



Raiffeisenbank

Mobilität der Zukunft

Mit der Eröffnung der ersten öffentlichen Elektro-Tankstelle im Leiblachtal vor dem Bankgebäude in Hörbranz setzte die Raiffeisenbank Leiblachtal im Rahmen des „Energietag Leiblachtal“ ein deutliches Signal für eine energieeffiziente Zukunft.

„Alles Elektro“ hieß das Motto auf dem Kirchplatz, wo sich an diesem „Energietag“ zahlreiche Institutionen präsentierten: Energie-Institut Vorarlberg, VLOTTE, EPS Soltec, Raiffeisen Leasing, e5-Team Hörbranz, Peter's Kfz-Meisterbetrieb, Motobike Bregenz und DJ's Bikeshop. Viele Besucher nutzten die willkommene Möglichkeit E-Autos, E-Roller, E-Bike, E-Scooter oder Segways anzuschauen und gleich selbst zu testen. Alle waren sich einig: Elektromobilität kann Spaß machen und sorgt für ein sauberes Gewissen.

Über 300 Besucher kamen am Abend zum Vortrag „Dem Handwerk gehört die Zukunft – Trends, die unser Leben bis 2020 nachhaltig verändern“ mit dem bekannten Bestsellerautor und Zukunftsforscher Mag. Christian Hehenberger in den Leiblachtsaal. Der Trend geht zum Kleinen

und zur Region, das Handwerk tritt an die Stelle der Industrie, Elektromobilität in allen Lebensbereichen. Die Film-Vorführung des OSKAR-preisgekrönte Dokumentarfilms des ehemaligen US-Vizepräsidenten Al Gore „Eine unbequeme Wahrheit“ über die globale Erwärmung im Besonderen für die Schuljugend rundete das Programm dieses ausgefüllten Energietages im Leiblachtal ab.

Weitere Informationen unter www.raibaleiblachtal.at/energie

Bericht: Raiffeisen



Eröffnung der ersten öffentlichen Strom-Tankstelle für Elektroautos

Neueröffnung

Stressbewältigung

Ich freue mich Euch mitzuteilen, dass ich meine Praxis zur Stressbewältigung und Burnout-Prophylaxe in Hörbranz eröffnet habe.

Stress belastet uns alle, den einen mehr, den anderen weniger. Stress ist inzwischen nicht mehr beschränkt auf den Beruf, sondern verfolgt uns täglich mehrfach. Auch private Probleme, Krankheit und zwischenmenschliche Konflikte verursachen Stress.

Im Prinzip ist Stress nichts Schlechtes und auch nicht gesundheitsschädlich. Erst dann, wenn wir Stress nicht mehr abbauen (lösen) können, ständig gehetzt und genervt sind und nicht mehr zur Ruhe kommen, kann uns Stress krank machen.

Eine Folge von Stress ist Burnout. ZU viel Stress über einen ZU langen Zeitraum bei ZU wenig Entlastung.

Ich bin Burnout-Prophylaxe-Trainerin. Das heißt, ich bin in der Vorbeugung von Stress und Burnout tätig. Ich trainiere mit Ihnen die verschiedenen Methoden der Stressbewältigung, damit Sie sich bei zu viel Stress selbst helfen können.

Vorbeugung ist sehr wichtig, denn nur so sind Sie langfristig vor Burnout aber auch vor anderen Krankheiten, die durch Stress verursacht werden, geschützt. Außerdem wird das Leben dadurch freier, gelöster und entspannter. Mehrere Trainings dazu haben bereits im Mai begonnen. Sie können aber gerne in die laufenden Trainings einsteigen. Ab Herbst 2010 beginnen wieder neue Kurse.

Mehr dazu auf meiner Homepage unter www.burnouts.at oder am 10.6. um 19.30 im Pfarrheim Hörbranz, Raum Martin.

Bericht: Doris Brenner – Dipl. Burnout-Prophylaxe-Trainerin



Doris Brenner – Dipl. Burnout-Prophylaxe-Trainerin

Stellenausschreibung

Pensionist gesucht!

Terminkurier Austria sucht Pensionisten in Hörbranz, die noch Zeit und Lust haben, für unser Unternehmen tätig zu sein.

Sie haben Führerschein B und fahren gerne Auto? Wir suchen Personen, die Zeit und Lust haben, Sonderfahrten für uns zu tätigen. (Hamburg, Frankfurt, Italien usw.)

Melden Sie sich bei unserem Herrn Schuh.

Terminkurier Xpress – LogistiX GmbH

**Seestraße 14
6912 Hörbranz
T 83500**

Beitrag: Terminkurier – Herr Schuh

Ausstellung

Kunst im Garten

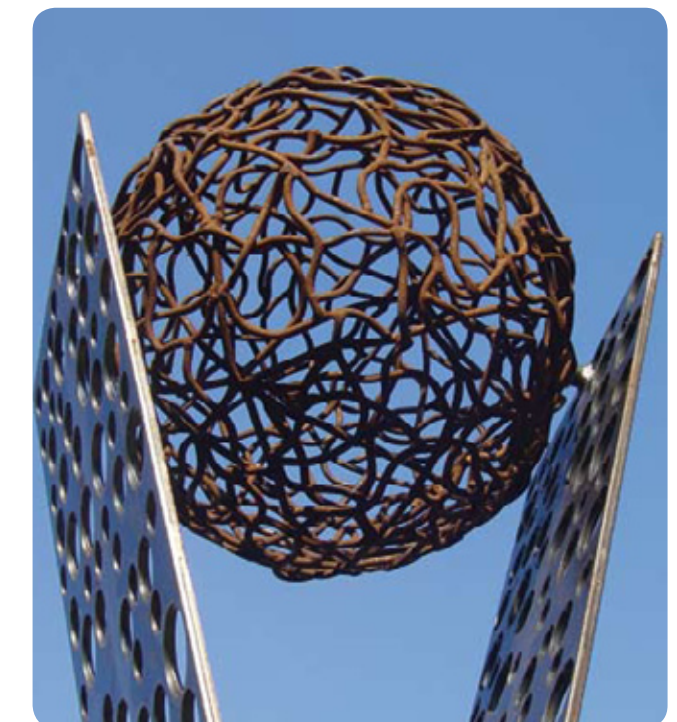
Entdecken Sie mit uns Kunst-Handwerk, Objekte und Unikate für Ihren Wohnraum im Innen- und Außenbereich.

Eine ganz besondere Gartenwelt verführt in die Kunstwelt aus Metall.

Verweilen Sie bei Skulpturen und Objekten aus Stahl kombiniert mit Holz, Stein und Glas.

Besuchen Sie uns am
Samstag, 26. Juni 2010
Sonntag, 27. Juni 2010
jeweils von 9.00 – 17.00 Uhr
Im Atelier und Kunstgarten, Schwedenstr. 9

Auf Ihren Besuch freuen sich
Kerstin & Kurt Gander
www.ganzanders.at Bericht: Kerstin Gander



Schulprojekt

Nepal Oktober 2009

Dank der tüchtigen Mithilfe unserer lokalen Grassroot Organisation YONSED konnten wir den größten Schulbedarf-Shop in Kathmandu ausfindig machen, der die gewünschte Menge an Artikeln auch vorrätig hatte. Nach fünf Stunden kalkulieren hatten wir es dann soweit geschafft, die gleiche Menge an Schulsachen für jede der vier bestehenden Schulen im Tsum-Valley zu bestellen und einen Vertrag zu unterschreiben. Hauptsächlich wurden Bleistifte, Kugelschreiber, Buntstifte, Radiergummis, Lineale, Hefte und Schulbücher gekauft. Die Schulbücher variieren zwischen den Altersklassen von 5 bis 16 Jahren: Mathematik, Englisch, Nepalisch, Geographie, Biologie, Naturkunde und verschiedene Übungsbücher. Daneben wurden noch Malbücher, Fußbälle (2 pro Schule), Springseile (3 p.S.), Globen (1 Stück pro Schule) und Plakate mit dem ABC usw. gekauft.

Dann ging es für den Transport mit dem Bus und unseren Maultieren, die die insgesamt 80 kg schleppten, auf die Reise. Nach einer Busfahrt durch den Schlamm, die mit einer 9-stündigen Verspätung endete und einem viertägigen Gewaltmarsch durch die wildesten Dschungelwe-

ge, erreichte unsere Maultierkarawane unser erstes Ziel: Chumling.

Leider wurden in Chumling unsere schlimmsten Befürchtungen noch übertroffen. Der Zustand der Schule, die teilweise noch eine Baustelle ist, war furchtbar. Es existieren keine Schulbänke, keine Tafeln, die Kinder sitzen auf dem eiskalten feuchten Fußboden, der einfach aus der Erde ist, auf dem das Steinhaus steht, die Fenster sind Löcher, es ist eiskalt. Eine Wasserleitung oder eine Toilette gibt es nicht, sauberes Trinkwasser ist im ganzen Dorf nicht erhältlich, zum Wasser abkochen fehlt das Feuerholz.

Die Kinder wie die Erwachsenen fielen aus allen Wolken, Lena und ich waren so etwas wie der Weihnachtsmann in Person. Einige Mütter weinten vor Freude, die Kinder konnten es gar nicht glauben, dass sie all diese Dinge behalten durften!

Ein weiteres Problem in diesen Dörfern ist die religiöse Abhängigkeit der Menschen von den buddhistischen Klöstern, viele Familien werden von den Mönchen gezwungen, ihre Kinder in eine Klosterschule zu geben, sonst werden sie von den religiösen Ritualen ausgeschlossen. Durch die Sponsorships des Land Vorarlberg entschlossen sich aber einige Eltern, ihre Kinder in öffentliche Schulen umzuschulen - ein kleiner Erfolg.



Nach der Zeit in Chumling ging es weiter in vier weitere Schulen. Manche waren etwas besser und manche noch schlechter ausgestattet.

Zukunft

Wir planen zusammen mit der Ökotourismus NGO YONSED eine eigene NGO für die Menschen im Tsum-Valley zu gründen. Das wichtigste sind Awareness-Camps wo den Menschen die Basics der Hygiene nähergebracht werden sollen. Medizinische Helfer sollen von eine/r Arzt/Ärztin geschult werden, in jedem Dorf mindestens eine Frau und ein Mann. Die medizinische Versorgung muss sichergestellt werden. Familienplanung sollte propagiert werden.

Die Ausbildung der Kinder muss gefördert werden, vor allem in den Sprachen, damit sie später im Tourismus oder in den Städten arbeiten können. Finanzielle Erleichterung für die Ausbildung sollen geliefert werden in Form von Gratis-Schulsachen, damit die Kinder länger in der Schule bleiben können. Dringend erforderlich sind EnglischlehrerInnen und junges motiviertes Lehrpersonal, eventuell Volunteers aus Europa.

Stromversorgung und Solarenergie sind die nächsten Probleme, die angegangen werden sollen. Die Wälder verschwinden aufgrund der zunehmenden

Bevölkerung. Trinkwasser und Hygieneprogramme gehen somit Hand in Hand.

Ökotourismus ist wohl die nachhaltigste Entwicklungsstrategie für die Einheimischen und wird in weiteren Projekten von Yonsed unterstützt.

Bericht: Lena Katharina Pichler



Bücherei / Spielothek

Kurzvorstellung

Für alle, die die Bücherei noch nicht kennen - sie befindet sich in der Lindauerstr. 57 im Gebäude der Hauptschule/ Mittelschule.

Öffnungszeiten:

Mittwoch 18 - 19 Uhr

Freitag 18 - 19 Uhr

Sonntag 9.30 - 11.30 Uhr

Schulbücherei - „Morgenbücherei“:

Mittwoch 7.15 - 7.45 Uhr

Donnerstag 7.15 - 7.45 Uhr

Während der Unterrichtszeit mit den jeweiligen Fachlehrern.

Wir bieten Ihnen:

ca. 10.000 Medien (ca. 4000 Kinderliteratur = Bilderbücher, Vorlesebücher, Erstlesebücher und Jugendliteratur, ca. 3000 Romane, Biographien, 2.200 Sachbücher, 16 Zeitschriftenabos, ca. 300 Spiele, Hörbücher)

Entlehngebühr für 3 Wochen:

Erwachsene: 0,20 Cent

Spiele: 0,50 Cent

Kinder und Jugendliche: gratis

Das Bücherei - Team freut sich auf Ihr Kommen!

Bericht: Brunhilde Haider

Aus der Geschichte

1945 –
Ende und Neubeginn

Unter diesem Titel präsentierten wir am 29. Mai 2010 – im Rahmen des „Tages der offenen Tür“ anlässlich des Abschlusses der Hauptschulsanierung – „unser Buch“.

Die Autoren

Zweiundzwanzig Schülerinnen und Schüler der Hauptschule (Mittelschule) Hörbranz (1. Leistungsgruppe der Klassen 4c/d im Fach Deutsch) haben unter Anleitung ihres Lehrers Willi Rupp mehrere Zeitzeugen befragt.

Das Ergebnis monatelanger Arbeit – 17 Interviews über die Kriegs- und Nachkriegszeit – haben wir in einem Buch (64 Seiten) zusammengefasst. Das Büchlein ist reich bebildert und wird im Leiblachtal sicherlich auf großes Interesse stoßen. Viele Sponsoren (im Buch namentlich erwähnt) haben sich – zur Abdeckung der Druckkosten und um den Verkaufspreis möglichst niedrig halten zu können – sehr großzügig gezeigt. Dafür herzlichen Dank!

Bachmann Timea, Hörbranz
Bitschnau Sarina, Hörbranz
Blum Sabrina, Hörbranz
Cekon Corina, Möggers
Gmeiner Madlen, Möggers
Gmeiner Simon, Möggers
Haider Lukas, Möggers
Hiller Adrian, Hohenweiler
Illmer Raphael, Hörbranz
Knill Vivienne, Hörbranz
Lässer Kilian, Möggers
Leite Anna Maria, Möggers
Moser Lisa Maria, Möggers
Mühlbacher Martin, Hörbranz
Rupp Saskia, Hörbranz
Schneider Sarah Maria, Möggers
Sinz Melinda, Hörbranz
Soddu Nico, Hörbranz
Sohler Ramona, Hörbranz
Sohm Rebecca, Hörbranz
Wetzel Lena Claudia, Möggers
Winkler Theresa, Hörbranz
Das Buch kann in der Hauptschule und in den Gemeindeämtern von Hörbranz, Hohenweiler und Möggers um EUR 9,50 erworben werden. Bericht: Willi Rupp und seine „Jungautoren“

Die jungen Autoren mit ihrem Lehrer



Interview von Sabrina Blum mit ihrer Oma:

Als die Tische wackelten

Elsa Blum, geb. Hane, Jahrgang 1931, Hörbranz, besuchte 1945 die Mädchen-Hauptschule (Klosterschule) in Thalbach bei Bregenz.

Woran hat man gemerkt, dass der Krieg näher kommt?

Als Ulm bombardiert wurde, hörte und sah man in Hörbranz die Tische und die alten Türgriffe wackeln. Die Familien in den alten Bauernhäusern schafften die wertvollen Möbel in die Keller. Denn wenn ein Hof unglücklicherweise zu brennen beginnen sollte, hätte man nicht alles verloren. Wir sollten so viel wie möglich im Haus bleiben, doch die Kühe mussten trotz allem immer noch auf die Weide gebracht werden. Ende April, Anfang Mai 1945 konnten die Züge nicht mehr durch Bregenz fahren. Unter anderem musste ein Waggon mit Säcken voller Reis stehen bleiben. Alle, die es erfuhren, durften am Lochauer Bahnhof diese Säcke kostenlos abholen.

Kannst du mir von deinem Schulweg erzählen? Hastest du dabei Angst vor einem Luftangriff?

Ich besuchte in Bregenz die Klosterschule und fuhr jeden Tag mit dem Fahrrad dorthin und zurück. Nein, ich hatte keine Angst, weil ich noch nicht so viel vom Krieg und von den Luftangriffen wusste.

Wie war der Unterricht in der Klosterschule? Durfte gebetet werden oder habt ihr mit „Heil Hitler“ begrüßt?

Es waren ca. 30 Mädchen in meiner Klasse. Wir beteten morgens immer und nur die Lehrer sagten „Heil Hitler“.

Oma, 1945 warst du 13 Jahre alt. Habt ihr Mädchen untereinander in der Schule über den Krieg gesprochen und wenn ja, was?

Nein, wir haben nicht über den Krieg gesprochen.

Habt ihr auch Briefe an „unbekannte Soldaten“ geschrieben?

Nein, wir haben keine Briefe geschrieben, weil wir zu jung waren.

Wer von deiner Familie musste in den Krieg? Kamen

alle wieder gesund nach Hause?

Drei meiner Onkel mütterlicherseits mussten in den Krieg, einer kam sogar bis in den Kaukasus. Gott sei Dank kamen alle wieder gesund zurück.

Gibt es ein Ereignis an das du dich noch besonders gut erinnerst?

Ja, viele Bewohner von Hohenweiler liefen eilig in den Wald, als die Franzosen kamen. Der Bauernhof der Familie Dür brannte vollkommen aus, doch die Kühe überlebten, weil ein polnischer Fremdarbeiter sie kurz zuvor aus dem Stall rennen ließ. Kurz nachdem der Hof abbrannte, fuhren meine Mutter und ich mit den Fahrrädern nach Leutenhofen, um meine Großtante zu fragen, wie es ihr ginge, weil sie gleich neben der Familie Dür wohnte.

Wie war es in den ersten Wochen und Monaten nach dem Ende des Krieges?

Die Marokkaner übernachteten meist in ihren Zelten. Zum Abendmahl brien sie oft Hühner, die sie zuvor geschossen hatten, über dem Lagerfeuer. Sie verteilten Schokolade an die Kinder – auch ich bekam einmal eine Schokolade. Im Herbst begann der Unterricht in den Schulen wieder.

Liebe Oma, vielen Dank für das interessante Gespräch!

Bericht: Sabrina Blum

Elsa Blum



Wir gratulieren

Hohe Geburtstage

Unterbuchberger M., 01.06.1926 Leiblachstraße 18	Moosbrugger Irmgard, 18.06.1926 Fronhofer Straße 10	Baumann Alfons, 27.06.1924 Josef-Matt-Straße 4
Antlinger Anna, 05.06.1927 Brantmannstraße 17	Ing.ENZIAN Fritz, 20.06.1922 Gartenstraße 3	Schmid Johanna, 27.06.1924 Allgäustraße 168
Schelling Albert, 05.06.1918 Gartenstraße 11	Kornthaler Rosa, 20.06.1926 Weidachweg 13	Seidler Karl, 28.06.1921 Leiblachstraße 21
Gobber Ida, 07.06.1922 Bintweg 3	Merk Alois, 21.06.1917 Am Giggelstein 17	Buschor Katharina, 29.06.1928 Fronhofer Straße 23
Salomon Gertrud, 11.06.1924 Richard-Sannwald-Platz 1/7	Köb Hildegard, 22.06.1922 Lindauer Straße 16	Weiler Irmgard, 29.06.1928 Am Berg 10a
Boch Antonia, 13.06.1928 Rhombergstraße 7	Bickel Alfred, 26.06.1930 Berger Straße 22	
King Zäzilia, 14.06.1921 Diezlinger Straße 28	Friedrich Maria, 26.06.1922 Ziegelbachstraße 62	

Herzliche Gratulation zur "Goldenen und Diamantenen Hochzeit"



Goldene Hochzeit – Erika und Hermann Gorbach



Diamantene Hochzeit – Margrethe und Karl Zani

Geburten

Frick Jakob Bertram Lindauer Straße 91a 19.04.2010
Atik Ecrin Lochauer Straße 9 26.04.2010

Eheschließungen

beim Standesamt Hörbranz

Studer Harald, Hörbranz, mit Zehrer Astrid Friederike, Bregenz 07.05.2010

Wir trauern
um unsere
Verstorbenen

Brunnmayr Ilse Pauline A. (74 J.) Backenreuter Straße 18 14.04.2010
Kleber Gebhard (79 J.) Fronhofer Straße 14 15.04.2010
Obermair Anna (89 J.) Heribrandstraße 14 15.04.2010
Kraut Cäzilia (85 J.) Heribrandstraße 14 23.04.2010
Fessler Gertrud (76 J.) Lochauer Straße 85/2/11 29.04.2010
Sigg Katharina Karolina (83 J.) Heribrandstraße 14 09.05.2009



Goldene Hochzeit – Brunhilde und Eduard Feßler

Serviceseite Soziales

Der Marktgemeinde Hörbranz sind die sozialen Anliegen ihrer Bürger sehr wichtig. Anbei ein Überblick über unsere umfangreichen Sozialdienste:

Eltern - Kind

Elternberatung

Mit fachlichem Wissen, neuesten Erkenntnissen und großer Erfahrung steht Ihnen unsere Elternberaterin Brigitte Neher mit ihrer Assistentin Marianne Hölzl gerne zur Seite.

Wir bieten Ihnen eine fachliche Beratung bei:

- der Pflege Ihres gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillproblemen
- Ernährungsfragen
- der Zahnprophylaxe
- der Entwicklung und Erziehung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr

Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr
Hauptschule Hörbranz

Weitere Infos finden Sie unter
www.connexia.at

Eltern Kind Treff – Oase Kunterbunt

Ungezwungenes Beisammensein bei Kaffee, Tee, Saft und Kuchen. Eltern, Großeltern, Kinder... Alle sind herzlich willkommen! Einfach vorbeikommen, plaudern, lachen, sich informieren, füttern, stillen, wickeln, spielen, ...
Jeden Dienstag von 15 – 17 Uhr (offener Nachmittag) im Pfarrheim

Babytreff

Einfach vorbeikommen, um zu plaudern, sich auszutauschen und die Zeit mit den Kindern zu genießen. Eingeladen sind Babys ab dem ersten Lebensmonat mit ihren Eltern, Großeltern usw.

Jeden zweiten Montag von 14.30 bis 16.30 Uhr
Pfarrheim Hörbranz

Mütterverschnaufpause

Wie wäre es wieder einmal mit einem kinderfreien Vormittag für die Eltern? Wir beaufsichtigen Ihre Kinder beim Basteln, Spielen, Turnen und Vorlesen.

Für Kinder von 1,5 – 6 Jahre
Jeden 2. Samstag im Monat von 8.30 bis 12.00 Uhr
Kindergarten Brantmann, Kirchweg 36

Spielgruppe Regenbogen

Experimentieren und Kreativität sind u.a. Schwerpunkte in der Spielgruppe. Werken mit Kindern soll lustbetonte Materialerfahrung sein.
DES HOB I SEALBA G' MACHT ist wichtig.

Mo bis Fr, 7.45 – 11.30 Uhr,
bei Bedarf 7.15 – 12.15 Uhr
Pfarrheim Hörbranz

Kindergruppe I-Tüpfle

Betreuung ohne Ferienunterbrechung.

Für Kinder von 1,5 bis 4 Jahre
Mo bis Fr, 7.00 – 13.00 Uhr
auch während der Ferien
Arzthaus Ziegelbachstraße

Vormittagsgruppe, Integrationsgruppe, Ganztagesbetreuung, Sommerkindi

Allgemeine Infos hierzu finden Sie unter www.hoerbranz.at -

Allgemein: Kindergarten-Spielplätze sind außerhalb der regulären Zeiten öffentlich zugänglich!

Schülerbetreuung

Wir bieten einen betreuten Mittagstisch, fachliche Unterstützung beim Erledigen der Hausaufgaben und die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitgestaltung.

Wann:
... für Volksschüler
Mittagstisch
(an Schultagen MO-FR)
Ab Schulschluss bis 13.30 Uhr.
Nachmittagsbetreuung (MO und MI)
von 13.30 bis 17.30 Uhr.

... für Hauptschüler
Mittagstisch
(an Schultagen MO-FR)
von 12.30 bis 13.30 Uhr.
Wo: Schülerbetreuung im Gebäude der Volksschule

Mittagsbetreuung für Hauptschüler

Informationen erhalten Sie bei der Direktion der Hauptschule.

Öffentlicher Spielplatz Rappel Zappel

Ort: Beim Sportplatz Sandriesel

Kinderkleiderlädele in der Lebenshilfe-Werkstätte

In diesem Lädenle werden neue und gebrauchte Kleidungsstücke für Kinder bis 6 Jahren kostengünstig verkauft.

Mo bis Fr von 8 – 16 Uhr
Staudachweg

Familienhilfe

Manchmal gerät das Familienleben aus der Balance:

Unverhoffte Ereignisse wie Krankheitsfälle, Krisensituationen, die Ankunft eines Kindes oder Sterbefälle können das Gleichgewicht des Alltages empfindlich stören; die unerwartete Mehrbelastung kann oftmals nicht allein bewältigt werden – Hilfe von außen tut not.

Wann:
ganztägig bzw. halbtägig;
von Montag bis Freitag
von 7.30 – 17.00 Uhr

Weitere Informationen unter
www.sozialsprengel.org/fam_hilfe.html

Jugend

Offene Jugendarbeit – Caramba und Freestyle

Die Offene Jugendarbeit bietet den Jugendlichen von 11 bis 18 Jahren im Leiblachtal ein Angebot von Mittwoch bis Samstag.

Schwerpunkt ist der offene Betrieb mit dem SOUND.CAFE im FREESTYLE in Hörbranz.

Weiters gibt es während der Woche Workshops, Seminare und Projekte zum Mitmachen.

Aktuelle Infos:
www.sozialsprengel.org/jugend-arb.html

Senioren

Ambulanter Betreuungsdienst Sozialsprengel

Der ambulante Betreuungsdienst bietet Unterstützung bei der täglichen Arbeit im Haushalt und in der körperlichen Pflege (in Zusammenarbeit mit der örtlichen Hauskrankenpflege).

Weitere Infos unter
www.sozialsprengel.org

Ambulanter Betreuungsdienst – Urlaubsbetten – Josefsheim

Weitere Infos hierzu unter
www.sozialzentrum-hoerbranz.at

Essen auf Rädern

Mit dem Angebot „Essen auf Rädern“ kann vor allem älteren Menschen, denen die Zubereitung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr möglich ist, täglich ein warmes Essen nach Hause geliefert werden. Weitere Infos unter www.sozialsprengel.org

Krankenpflegeverein

www.hauskrankenpflege-vlbj.at/hoerbranz

Allgemein

Sozialsprengel Leiblachtal

Montag bis Freitag
9.00 – 12.00 Uhr,
T 85550

Öffentliche Spielothek & Bücherei

Mittwoch und Freitag
18.00 – 19.00 Uhr,
Sonntag 9.30 – 11.30 Uhr
T 82344-20

Brockenhaus Leiblachtal

Montag bis Freitag
9.00 – 12.00 Uhr und
14.00 – 18.00 Uhr,
Samstag
19.00 – 12.00 Uhr
T 05574/52963

Weitere Infos entnehmen Sie bitte unserer Homepage:
www.hoerbranz.at

Ärztliche Wochenenddienste

Ärztliche Wochenenddienste

Do, 03.06.2010	Dr. Trplan
Sa, 05.06.2010	Dr. Fröis
So, 06.06.2010	Dr. Anwander
Sa, 12.06.2010	Dr. Bannmüller
So, 13.06.2010	Dr. Hörburger
Sa, 19.06.2010	Dr. Hörburger
So, 20.06.2010	Dr. Trplan
Sa, 26.06.2010	Dr. Anwander
So, 27.06.2010	Dr. Fröis

Ordinationszeiten

An Samstagen,
Sonntagen und Feiertagen:
10.00 – 11.00 Uhr und
17.00 – 18.00 Uhr

Kontakt:

Dr. Anwander-Bösch, 05574/47745
Dr. Bannmüller, 05573/82600
Dr. Fröis, 05573/83747
Dr. Hörburger, 05574/47565
Dr. Michler, 05574/44300
Dr. Trplan, 05573/85555

Kontakt – Zahnärzte:

Dr. Heinz R. Krewinkel, 05573/83093
Dr. Achim Jesinger, 05573/82267

Apotheken-Notdienste:

03./05./06.06.2010
Martin-Apotheke Lochau
12./13.06.2010
Leiblachtalapotheke Hörbranz
19./20.06.2010
Martin-Apotheke Lochau
26./27.06.2010
Leiblachtalapotheke Hörbranz

Mülltermine

Gelber Sack und Biomüll

Samstag, 05.06.2010
Freitag, 18.06.2010

Restmüll und Biomüll

Freitag, 11.06.2010
Freitag, 25.06.2010

Sperrmüll- und Grünmüllabgabe beim Bauhof

Jeweils Montag
von 16.30 – 18.30 Uhr und
Samstag von 10 – 12 Uhr
Samstag, 05.06.2010
Montag, 07.06.2010
Samstag, 12.06.2010
Montag, 14.06.2010
Samstag, 19.06.2010
Montag, 21.06.2010
Samstag, 26.06.2010
Montag, 28.06.2010

Telefon Bauhof: 82222-280

Termine & Veranstaltungen

Jeden Samstag von
8-12 Uhr
Wochenmarkt
Unterer Kirchplatz

Jeden Dienstag

13.30 Uhr
Kneipp Aktiv Club Hörbranz –
Radausflüge (ca. 2 ½ Std.)
Oberer Kirchplatz
Leitung: Anton Sigg
T 05573/82507

Jeden Donnerstag

Kneipp Aktiv Club Hörbranz –
Gesundheitsgymnastik
18-19 Uhr – Damen und Herren
19-20 Uhr – Damen
20-21 Uhr – Damen und Herren
Leitung: B. Gaugelhofer, S. Wucher

Jeden Freitag

Kneipp Aktiv Club Hörbranz –
Gesundheitsgymnastik
14-15 Uhr – Damen Senioren
Leitung: Elsa Sams, T 82183

11.06.2010

20 Uhr
Elternverein – Jahreshauptversamm-
lung und Vortrag
„Wie kann ich mein Kind zum Haus-
aufgaben machen motivieren?“
Gasthof Seeblick

17.06.2010

8-14 Uhr
ORF – Der „Fahrende Kochtopf“
macht Station in Hörbranz
Dorfplatz

21.06.2010

6.30 Uhr Gemeindeamt
6.40 Uhr Gasthaus Austria
Kneipp Aktiv Club Hörbranz – Rad-
fahrten um den Bodensee

26.06.2010

19 Uhr
Grillfest – Turnerschaft
Anmeldung erforderlich!
Sportplatz Sandriesel

26.06.2010

Minigolf Landesmeisterschaftsfinale
Minigolfplatz

30.06.2010

20 Uhr
Öffentliche Gemeindevertretungs-
sitzung
Gemeindeamt 2. OG

Sozialzentrum Josefsheim Hörbranz

Jeden Montag

9.45 Uhr
Singrunde mit Horst Knall
16 Uhr
Heilige Messe in der Kapelle

Jeden Mittwoch

10 Uhr
Andacht in der Kapelle

03.06.2010

14.30 Uhr
Erzähl-Kaffee mit Geschichten aus
„alter“ Zeit

11.06.2010

15 Uhr
Film-Nachmittag „Salam Aleikum“ mit
Peter Alexander

18.06.2010

11 Uhr
Besuch der Kindergartengruppe
„Raben“

Alle Bürger sind herzlich eingeladen!

Sprechstunden Gemeindeamt

Rechtsanwalt Dr. Loacker

Donnerstag, 10.06.2010
Von 17.30 – 18.30 Uhr

Rechtsanwältin Mag. Eberle

Donnerstag, 24.06.2010
Von 17.30 – 18.30 Uhr

Bürgermeister Karl Hehle

Jeweils Montag von 16.00 – 18.00
Uhr

Wohnungen

Landtagsabgeordnete Manuela Hack
Montag, 07.06.2010
Von 17.00 – 18.00 Uhr

Öffnungszeiten

Gemeindeamt

Montag 8.00 – 12.00 Uhr
und 13.30 – 18.30 Uhr
Dienstag bis Freitag
8.00 – 12.00 Uhr
T: 82222-0

Immer informiert:
Unter www.bodensee-leiblachtal.eu ist eine
Veranstaltungsübersicht aller Leiblachtal-
Gemeinden ersichtlich!

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.hoerbranz.at

Prügfest

Wirf deine Sorgen ins Feuer und schick
deine Wünsche in den Himmel!

Am 26.06.2010
Ab 19 Uhr
Beim Gasthaus Bad Diezlings

Kontakt
Agnes Hutter – 83787
Peter Haßler – 0664 4611448
Ulrike Hefel – office@passione.at

Traditionelles Fronleichnamsfestzelt 2010

Donnerstag, 03.06.2010

Ab 10 Uhr – Frühschoppen mit dem MV Hörbranz
Magic-Fit Bungee-Trampolin

Freitag, 04.06.2010

Ab 19 Uhr – Tauziehen, Damen, Gäste Ortsvereine
Ab 21 Uhr – Tanz und Musik mit "Saitensprung"
Eintritt EUR 10

Sonntag, 06.06.2010

Ab 10 Uhr – Frühschoppen mit dem MV Hörbranz
Special Guest "Die flotten Böhmischen"



An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at